



Diözese Lausanne, Genf und Freiburg

Diözesaner Newsletter Nr. 149

Februar 2025

WORT DES BISCHOFS

Am 13. und 14. Februar findet - zunächst lokal, dann in Renens - eine diözesane Weiterbildung zum Thema „Den Wandel wagen“ statt. Soll man diesen Titel im Sinne des berühmten Satzes aus dem *Leopard* interpretieren: „Es muss sich alles ändern, damit alles so bleibt wie es ist“? Ja und Nein. Ja, denn „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit“ (*Hebräer 13,8*) und er hat versprochen, dass er bei uns ist alle Tage bis zum Ende der Welt (vgl. *Matthäus 28,20*). Er hat auch gefragt, ob er bei seiner Rückkehr Glauben finden würde (vgl. *Lukas 18,18*): Er ist da, aber wollen auch wir bei ihm sein? Und helfen wir anderen, bei ihm zu sein? Wir haben unsere Rolle: „Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie hören, wenn niemand verkündet?“ (*Römer 10,14*). Wir können Christus verdecken, das Licht unter den Scheffel stellen... Wir können dies durch unwürdiges oder kriminelles Verhalten tun, aber auch einfach nur, indem wir glauben, dass die Kirche und das christliche Leben bekannt sind. Unsere Art, unseren Glauben in Wort und Leben (auch in unserer Organisation) auszudrücken, ist oft undurchsichtig geworden.

Am letzten Sonntag im Januar konnten wir hören: „Man las aus dem Buch, der Weisung Gottes, in Abschnitten vor und gab dazu Erklärungen, sodass die Leute das Vorgelesene verstehen konnten.“ (*Nehemia 8,8*). Das aus dem babylonischen Exil heimkehrende Volk versteht kein Hebräisch mehr und der Zugang zu seiner Religion erfordert Hilfe. Dies ist heutzutage weitgehend der Fall. Wir sollten nicht unterschätzen, dass unser Glaube Worte braucht, auch wenn die Worte zu eng sind, um die ganze Tiefe auszudrücken. Wenn wir verkünden „Jesus Christus ist Herr“, welche Konnotationen wird diese Glaubensaussage haben? Wenn wir sagen: „Wort Gottes“, wie wird das verstanden? Es gibt unzählige mögliche Missverständnisse, z. B. wenn die Beziehung zwischen dem Heiligen Geist und den menschlichen Autoren nicht artikuliert wird oder wenn der ursprüngliche Kontext überhaupt nicht bekannt ist. Zu den grossen Zeichen der Erneuerung der Kirche (während ich schreibe, bin ich gerade auf dem Weg nach Paris, wo dies ein Thema des Treffens einiger Bischofskonferenzen sein wird) gehört das schnelle Wachstum des Erwachsenen Katechumenats. Das ist beeindruckend. Aber wenn wir sie nicht empfangen können, wenn wir sie infantilisieren, wenn wir davon ausgehen, dass unsere Ausdrücke klar sind, wenn wir ihre Fragen nach Verständnis und Lebenssuche nicht wahrnehmen, dann gehen sie mit der Überzeugung weg, dass es sich nicht mehr lohnt, in unserer Kirche nach etwas zu suchen.

Muss sich also alles ändern, damit alles so bleibt wie es ist? Alles nicht, aber suchen wir nach dem Was. Und wenn man nichts ändert, riskiert man, alles zu verlieren. Wenn man etwas im Licht des Heiligen Geistes ändert, wird man noch besser zu dem, was man bereits war: Christen, Jünger Jesu.

+ Charles Morerod OP

EREIGNISSE IM JANUAR

Bischofsrat (BR) *Sakrale Kunst* (08.01.)

Der BR *Sakrale Kunst* hat die Aktualisierung des Vademecums für Konzerte in Kirchen fortgesetzt. Der Untersuchungsgegenstand wurde nun erweitert, da es darum geht, ein Verfahren für alle kulturellen Veranstaltungen in katholischen Gotteshäusern des Bistums zu entwickeln.



EREIGNISSE IM JANUAR (Fortsetzung)

BR Prävention (13.01.)

Im Geiste des zweiten Teils des Schlussdokuments der Bischofssynode zur Synodalität und wie bereits erwähnt, hat der BR *Prävention* bereits an mehreren Sitzungen eine gründliche Reflexion über die Frage der kanonischen Visitationen unternommen. Diese stellen einen privilegierten Raum des Zuhörens und vor allem der Selbsteinschätzung dar. Sie können z.B. zwischen ähnlichen Einheiten durchgeführt werden, um den Austausch von bewährten Praktiken zu fördern und gegenseitige brüderliche Anpassungen zu ermöglichen. Der BR *Prävention* hat damit begonnen, diese Art von Besuchen in unserem Bistum anzubieten. Einige Gemeinschaften oder Einheiten, einschliesslich der Bischofsregionen selbst, stehen bereits auf der Liste der betroffenen Strukturen.

BR Gesundheitswesen (14.01.)

Im Rahmen des Welttages der Kranken vom 11. Februar wird der BR *Gesundheit* eine einfache, bistumsinterne Botschaft verbreiten, anstatt wie angekündigt ein Faltblatt (aufgrund der verspäteten Veröffentlichung der päpstlichen Botschaft für diesen Tag).

Bei den nächsten Treffen wird die Problematik des Pikettdienstes und der Notfallseelsorge vertieft und die Frage des Kompetenzenkatalogs erörtert werden.

Christliche Organisationen für mehr Umweltverantwortung

Die Koalition „Christ:innen für Klimaschutz“ ruft auf, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen und am 9. Februar die Umweltverantwortungsinitiative (eidgenössische Volksinitiative „Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen“) anzunehmen. Die Initiative setzt sich zum Ziel, die Umweltbelastung der Schweiz innerhalb von zehn Jahren so zu reduzieren, dass die Belastbarkeitsgrenzen unserer Erde eingehalten werden. Zur [Medienmitteilung](#) vom 15.01.

BR Ständiger Diakonat (22.01.)

Er ging, wie üblich, auf den Werdegang der Kandidaten für den Ständigen Diakonat ein. Zurzeit befinden sich sechs Kandidaten in der Ausbildung, zwei im Unterscheidungsjahr und drei neue Kandidaturen sind beim BR *Ständiger Diakonat* eingegangen. Die Mitglieder des BR sprachen über den [Tag des ständigen Diakonats in der Westschweiz](#) (franz.), der am 08.02. in Lausanne stattfinden wird und für alle offen ist. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Ständigen Diakonats findet am 29.03. ein Treffen der Diakone, ihrer Ehefrauen und den Kandidaten mit dem Bischof statt.

Auch die Frage der Verantwortungsbereiche im Zusammenhang mit dem ständigen Diakonat wurde angesprochen: Wenn ein Diakon Fragen hat, wendet er sich zuerst an die/den bischöfliche/n Beauftragte/n in seinem Kanton und wenn nötig an Abbé Nicolas Glasson, Bischofsvikar für die Kultur der Berufung, Berufungen und die Ausbildung der Seminaristen. Wenn eine Person ständiger Diakonat werden möchte, empfängt Nicolas Carron, ständiger Diakon und Theologe, der für die Ausbildung zum ständigen Diakonat verantwortlich ist, den Kandidaten, erstellt ein Dossier und leitet es an den BR *Ständiger Diakonat* weiter. Mit Nicolas Glasson ist Nicolas Carron für die Begleitung und die Treffen mit den Kandidaten zuständig. Die Mitglieder des BR *Ständiger Diakonat* dankten Nicolas Carron dafür, dass er dieses umfangreiche Amt übernimmt. Schliesslich wurde die Verantwortung für die „fraternité diocésaine“, die darin besteht, die Verbindung unter den ständigen Diakonen des Bistums zu pflegen, in den letzten Jahren von Philippe Do wahrgenommen, der diese Aufgabe zum Ende des Pastoraljahres abgeben möchte. Ihm wurde herzlich für sein grosszügiges Engagement gedankt. Bernard Litzler und seine Frau Marie-Danièle wurden gemeinsam ernannt, um auf ihren Wunsch hin diese Verantwortung im Duo zu übernehmen, da ihnen ein Engagement als Paar dem Schlussdokument der Synode über die Synodalität zu entsprechen scheint.



EREIGNISSE IM JANUAR (Fortsetzung)

Massnahmen gegen sexuellen Missbrauch:

Unabhängige Opferberatung seit Anfang Januar 2025 schweizweit in Kraft

Im Verlauf von 2025 setzt die römisch-katholische Kirche neue Kooperationen, Standards und Abläufe in Kraft, um sexuellen Missbrauch und dessen Vertuschung zu verhindern und Opfer überall in der Schweiz professionell zu unterstützen: Seit Anfang Jahr bieten die kirchlichen Meldestellen keine eigene Opferberatung mehr an, sondern verweisen konsequent an die kantonal anerkannten Opferberatungsstellen, wo Betroffene unabhängige Unterstützung und Beratung erhalten. Ein Leitfaden zur Führung von Personaldossiers und ein wissenschaftlich abgestütztes Assessment für angehende Seelsorgende schaffen im Personalmanagement Voraussetzungen, um Risiken zu minimieren. Sie werden im Lauf des Jahres eingeführt. Die nationale Dienststelle Missbrauch im kirchlichen Kontext verfügt seit Anfang Januar über mehr Ressourcen, um die Konkretisierung und Umsetzung des ganzen Massnahmenpakets voranzubringen. Zur [Medienmitteilung](#) vom 29.01.

AGENDA IM FEBRUAR

- 01.** 100 Jahre Kathedrale Freiburg: Führungen der Kathedrale St. Nikolaus von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Führungen des Ordinariats um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr. [Infos](#)
- 01.-07.** Weltwoche der interkonfessionellen Harmonie (UNO). [Infos](#) (franz.)
- 02.** Festgottesdienst 100 Jahre Kathedrale Freiburg mit Bischof Morerod, 10.15 Uhr. [Infos](#)
- 02.** Fest Darstellung des Herrn / Welttag des geweihten Lebens. [Kollekte](#) für das Laienapostolat (Sonntag der Laien). Thema dieses Jahr: „Meine Augen haben dein Heil gesehen“.
- 07.** Abend für Verliebte (mit Gottesdienst, Aperó und Abendessen), Lausanne, organisiert von der Paar- und Familienpastoral der Katholischen Kirche im Kanton Waadt, 18.00 Uhr. [Infos und Anmeldung](#) (franz.). Ebenso in [St-Prex](#) (franz.), am 14.02.
- 08.** Westschweizer Tag des ständigen Diakonats, Espace Maurice Zundel, Lausanne, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr, für alle Interessierten. [Infos](#) (franz.)
- 11.** Welttag der Kranken (in der Schweiz: 02.03.): [Botschaft](#) des Papstes « *L'espérance ne déçoit pas* » (Rm 5, 5) *et nous rend forts dans l'épreuve* (franz.)
- 13.-14.** Diözesane Weiterbildungstage, Freiburg/Renens (Details siehe weiter unten)
- 14.** Missing: Cupidon - *Murder Party*-Abend für junge Singels, organisiert von der Jugendpastoral des Kantons Waadt, Pfarrei Hl. Joseph, Lausanne, 19.00 Uhr. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)
- 14.** Valentinsabend (mit Gottesdienst und Abendessen), organisiert von der Paar- und Familienpastoral der Katholischen Kirche im Kanton Genf, Pfarrei Herz-Jesu, Genf, 19.00 Uhr [Infos und Anmeldung](#) (franz.)
- 14.** Valentinsabend, organisiert von der Paar- und Familienpastoral der Katholischen Kirche im Kanton Neuenburg, La Chaux-de-Fonds, 19.30 Uhr. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)



AGENDA IM FEBRUAR (Fortsetzung)

- 15. Valentinsabend (mit Gottesdienst, Aperó und Abendessen), organisiert von der Paar- und Familienpastoral der Katholischen Kirche im Kanton Freiburg, in Freiburg, Estavayer-le-Lac und Siviliez, 18.00 Uhr. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)
- 15.-16. [Gebetsabend](#) für priesterliche Berufungen, Pfarrei St-François d'Assise, Renens, von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr
- 16. [Kollekten](#) für pastorale Projekte von Pfarreien, deren Mittel nicht ausreichen
- 18. Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz, Zürich
- 21. Sitzung der Ordinarienkonferenz der französischsprachigen Schweiz, Lausanne
- 21.-23. Besuch von Bischof Morerod im Haus der Seminare, Giviliez

Ebenfalls zu konsultieren:

- [öffentliche Agenda von Bischof Charles Morerod](#)
- Agenda der katholischen Kirche im Kanton [Waadt](#) / [Genf](#) / Freiburg: [französischsprachiger](#) oder [deutschsprachiger](#) Teil/ [Neuenburg](#)
- [Agenda kath.ch](#)

ANKÜNDIGUNGEN

Diözesane Weiterbildungstage: Wagen wir den Wandel! Was tun wir also jetzt?

13. Februar: Arbeit in den Regionen mit allen Interessierten. Dokumente in den Sekretariaten der Bistumsregionen erhältlich.

14. Februar: Grosses diözesanes Treffen in Renens. Vorschläge sammeln, Runder Tisch, Eucharistiefeier, gemeinsames Essen.

Die entsprechenden Personen haben eine E-Mail mit Programm erhalten.

Hirtenbrief von Bischof Morerod für die Fastenzeit 2025

Der traditionelle Hirtenbrief des Diözesanbischofs wird am 3. Fastensonntag, d.h. am Wochenende vom 22. und 23. März, zu verlesen sein. Wie üblich wird er einige Tage zuvor an die pastoralen Mitarbeitenden versandt und ab dem 24. März auf unserer Website für die breite Öffentlichkeit verfügbar sein.

Informationsblatt für Geistliche

Die Priester und Diakone, welche das Informationsblatt für Geistliche noch nicht aktualisiert oder abgegeben haben, werden gebeten, dies in Kürze zu tun und es dann an die Bistumsregion zu senden, welche eine Kopie an die Kanzlei weiterleiten wird.

Die Daten werden von der Bistumsleitung vertraulich behandelt. Sie ermöglichen es ihr insbesondere, die Kontaktpersonen im Krankheits- oder Todesfall kontaktieren zu können.

Wir weisen darauf hin, dass Priester die Möglichkeit haben, ihr Testament und ihren letzten Willen beim Bistum zu hinterlegen (diese Dokumente werden im Archiv des Ordinariats aufbewahrt).

[Version, die online ausgefüllt werden kann](#) / [Version, die ausgedruckt und dann von Hand ausgefüllt werden kann](#)



ANKÜNDIGUNGEN (Fortsetzung)

Treffen des Staatsrats und der katholischen Kirche in Neuenburg

Im Rahmen der traditionellen und herzlichen Beziehungen, die jede Legislaturperiode stattfinden, trafen sich der Staatsrat und die Verantwortlichen der römisch-katholischen Kirche im Kanton Neuenburg am Dienstag, den 17. Dezember 2024, in Neuenburg. Das Treffen bot die Gelegenheit, die von der Kirche durch die Seelsorge in Institutionen und die Pfarreien geleistete Arbeit vorzustellen, verschiedene aktuelle Fragen zu erörtern und spirituelle Themen anzusprechen. [Medienmitteilung](#) (franz.)

Identitätsdiebstahl / Phishing-Versuch

E-Mails, die von „Abbé Philippe Blanc, emeritierter Pfarrer der Kathedrale von Freiburg“ und seinem „Freund“, „Msgr Alojzij Cvikel, Metropolitan-Erzbischof von Maribor in Slowenien“, „unterzeichnet“ sind, sind offenbar an bestimmte Kreise unseres Bistums gerichtet. Es handelt sich hierbei um den Versuch eines „[Phishing](#)“, kurz gesagt um einen Identitätsdiebstahl, um an vertrauliche Daten zu gelangen und Geld zu erbeuten. Bitte beachten Sie die [Informationen](#) des Bundesamts für Cybersicherheit zu diesem Thema. Sie können Fälle auch über das [Meldeformular](#) auf der Website des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik „Cybervorfälle“ melden.

Halbzeit der Weiterbildung *Abus et bientraitance*

Die erste Ausgabe der gemeinsamen Weiterbildung des *Institut catholique de Paris* (ICP) und des Westschweizer Zentrums für Bildung in der Kirche (CCRFE) [Universitätsdiplom *Abus et bientraitance*](#) : *écouter, accompagner, prévenir* (franz.) ist zur Hälfte fertig. Zu den Teilnehmenden gehören u. A. Bischof Morerod und bischöfliche Beauftragte gewisser Bistumsregionen. [Infos](#) (franz.)

Weiterbildung *Pflege und Spiritualität*

Die *Haute École de Santé Vaud* in Lausanne bietet eine dreitägige Weiterbildung zum Thema Spiritualität in der Pflege an, die im März und April 2025 stattfinden wird. [Infos](#) (franz.)

Heiliges Jahr 2025

Wenn man am Heiligen Jahr teilnimmt, erlebt man den [vollkommenen Ablass](#). [Infos](#)

Verschiedene **Wallfahrten nach Rom** werden zum Hl. Jahr „Pilger der Hoffnung“ organisiert:

- vom 27.02. bis 03.03.: für die Gläubigen des Kantons Neuenburg. [Infos](#) (franz.)
- [Frühling](#) (franz.): vom 21. bis 26.04., für die Firmlinge/Gefirmten der Bistumsregionen Freiburg und Neuenburg
- [Sommer](#) (franz.): vom 27.07. bis 03.08., für die Jugendlichen der Bistumsregionen Waadt, Genf und Freiburg
- Herbst:
 - vom 5. bis 10.10., Jubiläum des geweihten Lebens. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)
 - vom 12. bis 18.10., für die Ministranten und Familien der Bischofsregionen Freiburg und Neuenburg. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)



Eine **nationale Wallfahrt** nach Einsiedeln (SZ) wird von der Schweizer Bischofskonferenz organisiert und findet am 17.05.2025 statt. [Infos und Anmeldung](#)



ANKÜNDIGUNGEN (Fortsetzung)

Heiliges Jahr 2025 (Fortsetzung)

Verschiedene Initiativen werden ebenfalls angeboten:

- **Pilgerweg der Hoffnung**, angeboten vom *Centre Ste-Ursule*, Freiburg: Verschiedene Angebote während des ganzen Jahres (Start-Abend, Vorträge, ...), gleichsam als Oasen, um die Hoffnung zu nähren (Schreibwerkstatt, Werkstatt Evangelium und Kreatives Tagebuch, Mandala-Workshop...). [Infos und Anmeldungen](#) (franz.)

Ökumenische Fastenkampagne 2025: „Hunger frisst Zukunft“

Die Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für die lokalen Gemeinschaften immer schwieriger. Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden. Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert. [Mehr Infos](#)

Nationaler Weltjugendtag

Er wird vom 2. bis 4. Mai 2025 in Lugano stattfinden. [Infos](#)

Wallfahrt nach Lourdes

- 18.-24.05.: interdiözesane Frühlingswallfahrt der Westschweiz nach Lourdes, mit Bischof Morerod. [Infos und Anmeldung](#)
- 13.-19.07.: interdiözesane Sommerwallfahrt der Westschweiz nach Lourdes, mit Bischof Lovey et Bischof Morerod. [Infos und Anmeldung](#) (franz.)

Buch über die Kathedrale von Freiburg

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Kathedrale St. Nikolaus hat der Domherr Claude Ducarroz ein [Buch](#) geschrieben (Veröffentlichung am 11.04.): Titel: „Cathédrale de Fribourg. Entrez et voyez“ (Éditions Cabédita).

Verein Point d'Ancrage, Freiburg

Dieser Verein begleitet Asylsuchende (Ausweis N, F und einige B) bei ihren administrativen und persönlichen Anliegen, bietet ihnen eine warme Mahlzeit pro Woche (ca. 100 Personen) und eine Lebensmitteltasche sowie verschiedene Kurse (Sprachen, Nähen...). Er stützt sich auf Freiwillige (Schweizer und Migranten), die von drei angestellten Mitarbeitenden betreut werden.

Trotz des kritischen Zustands der finanziellen Lage will *Point d'Ancrage* sich nicht rein finanziellen Erwägungen beugen.

Vom Glauben an die menschlichen Werte getragen, bietet *Point d'Ancrage* den Asylsuchenden eine einzigartige Unterstützung und trägt zum sozialen Frieden in Freiburg bei. Um diese Arbeit fortsetzen zu können, sucht die Vereinigung eine oder zwei Personen für ihren Vorstand.

Kontakt und mehr Informationen: brigittevds@bluewin.ch, 079 792 70 64 und [Homepage](#) (franz.)

Tag der Priester 2025

Er wird vom 21. bis 22. Oktober in Saint-Jorioz (Frankreich) stattfinden. Die Priester werden gebeten, sich diese Daten zu reservieren!



ANKÜNDIGUNGEN (Fortsetzung)

Ein Blick auf das Alter

Im Kanton Neuenburg finden drei Vorträge des Prof. em. Thierry Collaud zu den grossen ethischen Fragen im Zusammenhang mit dem Leben älterer Menschen statt: Die Gnade des Alterns, das Leiden in all seinen Formen, der Tod, die Trauerbegleitung usw. Diese drei Vorträge finden am 01.02., 08.05. und 25.09. statt. [Infos](#) (franz.)

Stellenangebot

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) sucht ein/-e Leiter/-in des Kommunikationsdienstes mit Schwerpunkt Medienarbeit (80%). [Infos](#)

ERNENNUNGEN/HR

Abkürzung:

UP: Unité pastorale

Bischof Morerod hat ernannt:

- Monsieur l'abbé Luc BUCYANA, Neuchâtel, doyen du canton de Neuchâtel, rétroactivement dès le 01.09.2024
- Monsieur Frédéric COLLEONI, Genève, membre de la commission de conciliation paritaire chargée d'arbitrer les litiges survenant dans l'application du Statut financier des prêtres de notre diocèse, dès le 01.01.2025
- Madame Laurence FAULKNER-SCIBOZ, Vessy, auxiliaire pastorale au sein de l'[UP Carouge-Salève-Acacias](#), à 100 %, rétroactivement dès le 01.03.2024
- Monsieur l'abbé Didace Charlemagne MALONGA DIAWARA-DORÉ, Morges, doyen du décanat Saint-Bernard, rétroactivement dès le 01.09.2024 et jusqu'au 31.08.2029
- Madame Fabienne VEIL, Le Grand-Saconnex, auxiliaire pastorale au sein de l'[UP Nations - Saint-Jean](#), à 60 %, rétroactivement dès le 01.03.2024

MEDIEN

- [Sœur Simona Brambilla : Ministre à Rome](#), La Liberté, 08.01
- [RTSreligion - Habemus une première femme préfète au Vatican](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 08.01
- [A Genève les HUG font face à de nombreux corps non réclamés. Environ 50 défunts par année](#), RTS1, *Le 19h30*, 08.01
- [La mécanique céleste de l'abbé Dominique Rimaz](#), La Gruyère, 09.01
- [SAPEC : Les victimes exigent des excuses](#), La Liberté, 10.01
- [Une femme nommée à Rome comme « une évidence »](#), La Liberté, 10.01
- [Caritas warnt: Armut in Freiburg steigt drastisch / «In der Schweiz arm zu sein, ist mit einem Tabu behaftet»](#), Freiburger Nachrichten, 10.01
- [Sternsinger: «Wir wollen anderen Kindern ermöglichen, zur Schule zu gehen»](#), Freiburger Nachrichten, 10.01
- [L'Eglise s'entrouvre aux gays](#), La Liberté, 11.01
- [Queloz – Morerod : Un face-à-face improbable](#), La Liberté, 13.01
- [La Commanderie de Compesières \(GE\), une maison-forte et une église ayant appartenu à l'Ordre de Malte](#), RTS1, *Couleurs locales*, 13.01



MEDIEN (Fortsetzung)

- [L'abbé Pierre est visé par neuf nouvelles accusations de violences sexuelles](#), RTS1, *Le 19h30*, 13.01
- [Entre la science, la religion et l'écologie, il y a le rire](#), La Gruyère, 14.01
- [L'Eglise italienne ouvre la porte aux prêtres homosexuels. Un document provisoire en ce sens a été approuvé par le Vatican / L'Église italienne s'ouvre aux prêtres homosexuels : l'analyse de Bernard Litzler, ancien directeur des médias Cath-Info](#), RTS1, *Le 19h30*, 14.01
- [Saint-Maurice : Pétition pour un retour \(Chanoine Jaquenoud\)](#), La Liberté, 15.01
- [Alles schauen weg, während sich Abbé Pierre an Kindern vergreift](#), Freiburger Nachrichten, 15.01
- [Les épiceries Caritas enregistrent une augmentation record du nombre de bénéficiaires](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 15.01
- [Hoch zu Ross an die Antonius-Messe](#), Freiburger Nachrichten, 20.01
- [RTSreligion - L'œcuménisme se porte mieux](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 22.01
- [Emmaüs France décide de retirer la mention de l'abbé Pierre sur son logo et ferme un lieu de mémoire](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 22.01
- [La Haute École de théologie protestante de Saint-Légier \(VD\) accusée de "radicalisation": interview de Joël Burri](#), RTS La 1^{ère}, *Forum*, 25.01
- [La religion continue de perdre du terrain en Suisse, selon un rapport de l'OFS](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 27.01
- [La cathédrale de Lausanne fête en 2025 les 750 ans de sa consécration](#), RTS La 1^{ère}, *Le 12h30*, 27.01
- [La cathédrale de Lausanne fête 750 ans](#), La Télé, *Info Vaud*, 27.01
- [RTSreligion - De plus en plus de Suisses sont sans appartenance religieuse, selon une étude](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 28.01
- [Croix, chapelle ou oratoire, la série "sous protection" se penche sur les symboles de protection divine](#), RTS1, *Couleurs locales*, 28.01
- [RTSreligion - A Bâle-Campagne, l'Eglise catholique teste un audio guide pour vulgariser la messe](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 29.01
- [Lutte contre les abus : l'Église suisse fait le point](#), cath.ch, 29.01
- [Missbrauchsprävention: Eignungstest für angehende Priester und Seelsorgende wird ab Mitte Jahr eingeführt](#), kath.ch, 29.01
- [RTSreligion - Intelligence artificielle : le Vatican donne de la voix](#), RTS La 1^{ère}, *La Matinale*, 30.01
- [Des tests pour travailler en Eglise](#), La Liberté, 31.01

JUBILÄEN

Es werden erwähnt:

Priester- und Diakonatsjubiläen (übliche Regel): 10, 25, 40, 50, 60, 65 (danach alle 5 Jahre)

Geburtstage: runde (20-, 30-, 40-, 50-, 60- ... jährig) / Abkürzungen: [Liste der Ordenskürzel](#)

Wir gratulieren herzlich:

- Monsieur l'abbé Evode BIGIRIMANA qui fête ses 50 ans le 01.02.
- Monsieur Bertrand BACQUÉ qui fête ses 60 ans le 02.02.
- Monsieur Franck MAUDUIT qui fête ses 50 ans le 14.02.
- Madame Nathalie ROUSSELLE qui fête ses 60 ans le 17.02.



VERSTORBENE

Wir müssen Ihnen leider folgenden Todesfall mitteilen:

- Père Pierre PYTHOUD MSC, le 07.01. Il était dans sa 85^e année et la 61^e de son sacerdoce. [Faire-part](#)

Kommunikationsstelle des Bistums, 05.02.2025

([Newsletter im PDF-Format](#) / [vorherige diözesane Newsletters](#))